

Das „Volk'sblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen, Illustrierte Beilagen, „Kinderfreund“ sowie „Volk u. Welt“.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Postgebühren.

Der Eisenpakt.

Die gesamte Stahlproduktion des Kontinents in einer Hand. / Die verbundene Internationale der Eisenkapitalisten. / Wer trägt die Kosten der Verbrüderung?

Die Beteiligung am Stahl-Kartell

Paris, 2. Oktober. (G. Drahtbericht.) Nach den hier vorliegenden Informationen über das am Donnerstag abgelaufene Kartell...

Eisenpakt und Wirtschafts-demokratie.

Der Sozialdemokrat schreibt zu diesem wichtigen Thema: Der am Donnerstag abgelaufene Eisenpakt...

1. Die westeuropäischen Länder Deutschland, Frankreich, Belgien und die Niederlande haben sich in einer der wichtigsten Industrien zur gemeinsamen Arbeit entschlossen.

2. Das beteiligte Interkontinental hat sich weniger von den idealen Zielen einer internationalen Wirtschaftssolidarität leiten lassen, sondern vielmehr von dem Streben nach einem gemeinsamen Gewinn.

Mit den ersten Auswirkungen der Solidität der verringerten Produktion und der überhöhten Preise dürfte man auch in kürzester Zeit zu rechnen haben, und zwar dürfte hier die deutschen Werke nach dem bekanntem, in der nationalen Organisation...

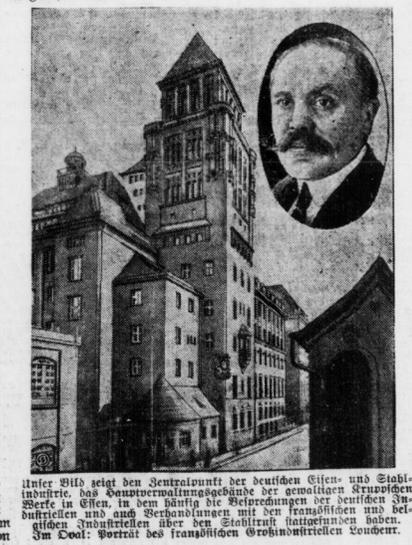
vollständig autoritativ beherrscht wird. Der organisierte Kapitalismus führt noch alte industrielle Herrschaften, die es z. B. einem Hostler, vor wenigen Jahren noch im Westfalenverhältnis zum Winterhalbes...

Die Haltung der Linken.

Paris, 2. Oktober. (G. Drahtbericht.) Im Auftrag der sozialistischen Kammerkammer hat Leon Blum einen Interpellationsantrag zum Inhalt des Vertrages...

Stahlkartell und Ganzölle.

Saarbrücken, 2. Oktober. (G. Drahtbericht.) Durch das Zustandekommen des internationalen Stahlkartells wurden die größten Schwierigkeiten in der Frage der Ganzölle beseitigt.



Probleme der neuen Kohlenwirtschaft.

Der vor kurzem gegründete Stabilisat stellt sich als die Errichtung eines mächtigen Wirtschaftskartells im monopolistischen Charakter dar. Seine Lebenskraft...

Wie stehen die Dinge heute? Die Bildung eines Gegenkartells scheint heute noch nicht als Notwendigkeit empfunden zu werden. Vor allem ist den unabhängigen Montanunternehmen immer ihre Quelle garantiert...

Im Mittelpunkt steht dabei das Kohlenproblem. Der Kartell hat seinen eigentlichen Kohlenvertrieb selbst zu übernehmen. Sie sollen sich einmal die Gießereiverordnung, wie sie bisher schon für einen großen Teil des Ruhrgebietes durchgesetzt hat...

Dies sind die Pläne und Absichten, die im Laufe der letzten Monate allmählich sprudeln geerdet sind. Am 28. September hat in Essen eine Sitzung der Interessierten stattgefunden...

Ein Symptom für die immense Bedeutung dieser Vorgänge ist ohne Zweifel die für diese Sitzung des Kohleninhalts der Bergbauvereine in Essen...

Ein mitteldeutscher Eisenruß?

Der hiesigen Presse zufolge sind Verhandlungen im Gange, die zu einem mitteldeutschen Eisen- und Stahlkonzern führen sollen.



# Der verliebte Juwelenträuber.

Er läßt sich vortanzen. / Die 200 Sonjas.

Der Juwelenträuber Spruch wurde am Freitagvormittag in Breslau noch einmal eingehend vernommen, ehe er um 11 Uhr nach Berlin überführt werden sollte. Die Vernehmung durch die Berliner Kriminalkommission drehte sich insbesondere um die Beteiligung der einflussreichen Juweliergewerkschaften an dem Raubverbrechen. Im Widerspruch zu seinen bisherigen Angaben behauptete Spruch plötzlich, seine „ausländischen“ Angaben habe an der Ausführung des Juwelenträubens nur einen nebensächlichen Anteil gehabt. Die Tat selbst, d. h. den wesentlichen Einbruch in das Juwelengeschäft, will er nach seiner neuesten Einlassung zusammen mit seinem Freunde Paul ausgeführt haben. Nähere Angaben machte Spruch allerdings nicht. Bei seinem beteiligten Freund handelt es sich um einen Kaufmann, der in Verbrechenkreisen den Spitznamen „Geyn“ führe. Die Polizei ist der Ansicht, daß es sich um einen ihr nicht unbekanntem Paul handelt. Auf Vorhalt gab Spruch schließlich bei dieser Vernehmung auch an, daß außer seinem Freunde Paul auch der Matrosen-Herrmann einbezogen gewesen sei. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieser Herrmann während des Heberfalls Schmiere stand. Wähler hat die Kriminalpolizei vergebens gesucht, die beiden ausfindig zu machen. Angesichts des wichtigen neuen Gesichtspunktes wurde die Heberführung des Spruch von Breslau nach Berlin verschoben.

Die Breslauer Kriminalpolizei ist inzwischen in den Besitz einer weiteren kostbaren Perlenkette aus dem Berliner Raub gekommen. Spruch hätte von Berlin aus einen Mädchen in Breslau, das er sehr verehrt, ohne daß er auf Gegenliebe selbst konnte Spruch kam. Dem Raub hat ein Verbrechen mit voller Namensunterzeichnung (1) bei. Das Mädchen hat zunächst den Schmutz nicht für eckig gehalten. Als durch die Zeitung von dem Juwelenträuber Spruch hörte, wachte sie ihren Verlobten mit dem Schmutz zur Polizei. Spruch verweigert, den Raub gekannt zu haben, um dem Mädchen, das früher wegen Annäherungsverbotes zurückgewiesen wurde, zu zeigen, was für ein feiner Kerl er sei.

Auch in Berlin hat Spruch ein Mädchen, eine kleine Reue-Katzen, mit einem Schmutz beschenkt. Ebe er aus Berlin verschwand, traf er die Kleine in der Garderobe des Robertis Alben-Berlin. Er machte einen so guten Eindruck auf sie, daß sie sich verlieben ließ, mit ihm ein Duet aufzuspielen. Er erklärte, wegen persönlicher Sorgen (1) nicht schlafen zu können und daß sie immer wieder, ihm vorkam. Das habe sie bis tief in die Nacht hinein getan, bis sie vor Müdigkeit eingeschlafen sei. Als sie am Morgen erwachte, war Spruch bereits fertig am Frühstück. Beim Frühstück bemerkte er ihr ein kostbares Perlenohrband, worüber sie so beglückt war, daß sie auch ihren Verlobten davon erzählte. Dann kam die große Enttäuschung, als sie von dem Juwelenträuber erfuhr. In großer Angst ging sie zur Polizei und gelangte ins Abenteuer. Sie befürchtete vor allem, mit Spruchs Freundin Sonja verwechselt werden zu können und große Unannehmlichkeiten zu erleiden.

Von Sonja Jannet, der Witwatterin oder Witwetterin, fehlt einleitend noch jede greifbare Spur. Ihre angebliche Adresse in Berlin hat sich als falsch herausgestellt. Über an ihrer Wohnung kam nicht mehr gemeldet werden. In Oberlichtleien ist sie bekannt, sie soll sogar in Reichen in der Wüste gelebt haben. Vermutlich treffen Spruchs Angaben zu, daß sie von Oberlichtleien aus nach Polen geflüchtet ist. Nachforschungen der Berliner Kriminalpolizei in Katowitz liefen seitdem ohne Erfolg. In Berlin selbst hat die Kriminalpolizei nicht weniger als 200 Sonjas ermittelt und verhört. Zahlreiche Mädchen mit ihrem Namen Sonja haben sich auf dem Berliner Polizeipräsidium gemeldet, um sich betätigen zu lassen, doch sie mit der Sonja nicht identisch sind. Nach den Angaben der einen Schwester Spruchs rühren seine Beziehungen zu Sonja schon aus der Zeit, da er noch in Breslau war. Sie habe ihm früher zu gemeinsamen Diebstählen veranlaßt und sei ihm später nach Berlin nachgereist, obwohl sie ihm in Breslau eine Strafe eingebracht hatte.

Am Tage der Ausführung der Tat kam Spruch abends um 6 1/2 Uhr in die Wohnung seiner Schwester. Er hatte seine Altkleidung bei sich, ätzerle, wie die Schwester erzählt, am ganzen Leib und konnte vor Aufregung kaum sprechen. Sein Kragen und sein Rockband waren durch Blut befleckt. Er erklärte der Schwester kurz, er käme von der Arbeit. Nachdem er eine Tasse Kaffee getrunken und Anzug und Schuhe gereinigt hatte, entfernte er sich wieder. Als die Schwester von dem verwegenen Einbruch erfuhr, kam ihr gleich der Gedanke, daß ihr Bruder daran beteiligt sein könne. Im Übrigen hat die Vernehmung der beiden Schwestern ergeben, daß sie an der Tat ihres Bruders völlig unteilhaft sind. Als die Mädchen nach ihrer Vernehmung aus dem Polizeipräsidium zurückkamen, hatte sich eine große Menschenmenge vor der Wohnung angeammelt, die eine drohende Haltung gegen sie einnahm. Es bedurfte eindringlichen Rudens der Polizeibeamten, um die Menge zu beruhigen und sie von der Umfrieder der Schwester Spruchs zu überzeugen.

Berlin, 1. Oktober (WZ.) Heute abend ist in Begleitung mehrerer Kriminalbeamter der Juwelenträuber Spruch in Berlin eingetroffen. Er wurde nach dem Polizeipräsidium gebracht, wo seine Vernehmung fortgesetzt wurde.

## Schicksal eines Verbandsfunktionärs.

Weimar, 2. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Aus Südlohnbüdingen kommt die Arbeiterbewegung Thüringens sehr traurige Kunde, daß einer ihrer besten Genossen Max Krimme, Kreisleiter für den Verbandsbezirk des Deutschen Landarbeiterverbandes, das Opfer eines schweren Motorradunfalls geworden ist. Genosse Krimme hatte eine Landarbeiterversammlung abgehalten und um rechtzeitig zur Bahn zu kommen, wollte er sich eines Motorrades bedienen. In einer Kurve stieg sowohl Motorradfahrer wie Genosse Krimme vom Rad und war sofort tot.

## 165 Tote in Hannover.

Die Zahl der an Typhus Verstorbenen in Hannover war bis Freitag auf insgesamt 165 gestiegen. In den Krankenhäusern befinden sich noch 1721 Personen. Der Zugang an Neuerkrankungen beträgt 28, der Abgang an Genesenden 16.

Die Typhusepidemie, die in den Niederlanden ausgebrochen ist, greift immer weiter. In Maastricht wurden 50 neue Typhusfälle festgestellt; auch in Leyden sind neue Typhuserkrankungen zu verzeichnen.

## Ein ungemütlicher Liebhaber.

Ein Eiferhutsdrama spielte sich in der Nacht zum Freitag im Norden Berlins ab. Der 28jährige Arbeiter Kris Schulz hatte seine Geliebte, die in Scheidung lebende Ehefrau Gertrud Stengel, in ihrer Wohnung besucht. Das Verhältnis zwischen beiden war seit einiger Zeit getrübt durch die grenzenlose Eifersucht des Mannes. Auch jetzt kam es wieder zu Auseinandersetzungen, und nachts um 1/2 12 Uhr hörten die Nachbarn laute Differenzen aus der Wohnung. Bevor jemand in die Wohnung einbringen konnte, hatte Schulz seine Geliebte vom Balkon auf die Straße geworfen. Dort wurde die schwer verletzte Frau hilflos angefallen und ins Krankenhaus überführt. Der Mann wurde festgenommen.

## Betrunken am Steuer

Neun Schwerverletzte.

Reddinghausen, 1. Oktober. (Privattelegr.)

Ein mit 18 mehr oder weniger betrunkenen Leuten besetztes Kaskanto kam in rasendem Tempo kurz vor dem Halten ins Schwanken und wäre um Haarsbreite in die Lippe gefahren, wenn nicht ein Dausen Steine an der Straße ein Hindernis gebildet hätte. Durch den starken Anprall wurden die Insassen aus dem Wagen geschleudert. Sie erlitten fast sämtlich schwere Körperverletzungen, Gehirnverletzungen, Arm- und Beinbrüche. Im ganzen wurden neun Personen schwer verletzt. Die Schuld trifft den Kraftwagenführer, der infolge übermäßigen Alkoholgenußes die Herrschaft über den Wagen verloren hatte.

## Zur Meuterei in der Strafanstalt Wartenburg

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst erzählt, trifft die Mitteilung, die wir getrennt veröffentlichten, zu, daß am 28. September in der Strafanstalt Wartenburg eine Meuterei stattgefunden hat. Die Meuterei ist beangigen worden von etwa 20 Gefangenen, die kurz vorher dorthin aus der Strafanstalt Jüterburg überführt worden sind. Sie ist alsbald unterdrückt worden. Der durch sie angerichtete Schaden beträgt nicht 1, wie in einzelnen Mitteilungen angegeben, 20 000 Mark, sondern schätzungsweise etwa ein Drittel dieses Betrages. Die Ruhe in der Anstalt ist wiederhergestellt. Die Vertreter des Strafvollzugsamt in Königsberg hat sich alsbald an Ort und Stelle begeben. Von der Staatsanwaltschaft ist eine Untersuchung eingeleitet worden.

## Spyonage — für 40 Mark.

Leipzig, 2. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Vor dem 5. Strafanstalt des Reichsgerichts hatte sich am Freitag unter Ausschluss der Öffentlichkeit wegen verurlichter Spionage die letzte Eigente Wels aus Bonn zu verurteilen. Die Angeklagte hatte am 13. Dezember 1925 in Baderborn sich von einem Angehörigen der Reichswehr verschiedene militärische Schriften ansehndigen lassen. Dem Auftrag hierzu hatte sie von einem französischen Agenten erhalten. Da aber der Soldat seine Dienststelle hieron schon benachrichtigt hatte, wurde die W. verurteilt. Das Gericht verurteilte die Angeklagte zu zwei Jahren Gefängnis, 40 M., das empfangene Geld, wurden als verfallen erklärt.

Kampf Franz Diener. Der deutsche Schwergewichtsmesser Franz Diener wird am 9. Oktober in New York gegen Knut Hansen antreten. Der Kampf wird in der größten Hallenarena, dem Madison-Square-Garden, ausgetragen werden.

Weltrekord über 1000 Meter. Im Pariser Stadion lief der französische Meisterläufer Martin 1000 Meter in 2:26,8 und schlug damit den Weltrekord des Schweden Lundgren, der auf 2:28,6 stand. Der Deutsche Dr. Felger hat in diesem Sommer zweimal vergeblich versucht, den alten Weltrekord zu brechen.

## Englische Bergarbeiter auf einer Konzertreise durch Deutschland.



Im der Weimarer Stadthalle geben englische Bergarbeiter, die sich auf einer Tournee durch Deutschland befinden, ein Konzert zur Unterstützung ihrer notleidenden Kollegen.

HALLE  
STRASSE  
FREI  
FÜR

JOSETTI  
Eljen  
58  
CIGARETTE

### Bereins-Kalender

des SPD, jeden Gewerkschaften, beteiligten Vereine sowie der sozialistischen Frauenvereine in Halle

Schmiedstr. der SPD, Halle Dom 42/44, Hofgebäude 2. Etz. (Vertraut 1020)

**Halle**  
 Brauergesellschaft, Mittwoch, den 6. Oktober, ab 8 Uhr, im „Goldberg“: Versammlung. Vortrag des Herrn Herrmann: „Der Weg zum Sozialismus“: Was bedeutet Sozialismus? u. d. m. d. m.

**Aus dem Bezirk**  
 Sonnabend, den 9. Oktober: Wohlhabender (am Freitag) Herr Herrmann (Halle 4. Etz.) mit einer Vortrag. Rede über den 9. Oktober.

**Wittenberg**  
 Sonntag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr, im „Goldberg“: Versammlung. Vortrag des Herrn Herrmann: „Der Weg zum Sozialismus“: Was bedeutet Sozialismus? u. d. m. d. m.

**Reichs-Banner** (Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer)

**Ordnungsgruppe Halle**  
 Dienstag, den 4. Oktober, abends 8 Uhr, im Saal des „Goldberg“: Versammlung. Vortrag des Herrn Herrmann: „Der Weg zum Sozialismus“: Was bedeutet Sozialismus? u. d. m. d. m.

**Sonstige Vereine**  
 Die Vereine werden gebeten, bei Aufträgen von Abteilungen für den Bereichsorganismus anzufragen, wie oft oder an welchen Tagen die Abteilungen erscheinen sollen.

**Richard Wagner-Verband Deutscher Frauen**  
 Ordnung Halle.  
 Dienstag, den 5. Oktober 1926, 8 Uhr abends, im Saal der „Loge zu den drei Degen“, Paradeplatz

**Viertelton-Konzert**  
 am Viertelton-Flügel.  
 Ansführende:  
 Prof. Alois Haba,  
 Leiter der Kompositionsklasse für Vierteltonmusik am Konservatorium Prag

**Zoologischer Garten**  
 Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 und abends 8 Uhr:  
**Konzerie**  
 des Hallischen Sinfonie-Orchesters  
 Leitung Benno Platz.

**Kirmes-Feier**  
 Roigk's Gesellschafterhaus Diemitz am Sonntag, den 3. und 4. Oktober, abends 8 Uhr.  
 Ansführende: Volkshilfsvereine.  
 Der Wirt Roigk.

**Pfälzer Schießbraten**  
 Sonntag, 3. Oktober, ab 8 Uhr:  
**BALL**

**Von der Reise zurück**  
**Dr. med. H. Keutel**  
 Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten  
 Halle (Saale), Gr. Steinstr. 16/11 (gegenüber Café Bauer) 6152

**Röntgen- und Lichtbehandlung**  
 Jüngere, tüchtige  
**Stenotypistin und Büroarb.**  
 sofort arbeitsfähig. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter V. H. 306 an die Expedition dieses Blattes. 6500

**Biochemie, Homöopathie!**  
 Heilkrüuterkurzen, Massage, galvanische Behandlung, Wohlmuth, Hochfrequenz. Farblinienbestrahlung nach neuesten Verfahren.  
**Curt Henze & Max Lenz**,  
 Biochemiker und Naturheilkundige,  
 Eichendorffstr. 4 Hl. Fernspr. 29401.  
 Sprechzeit: Tägl. 8-11 vorm., 3-6 Uhr nachm., abn. Donnerstag, Freitag, Sonntag, Montag bis Mittwoch 11 Uhr vorm., bis 8 Uhr nachm., Donnerstag, Freitag, 8-12 Uhr vorm., 8-8 Uhr nachm., Sonntag 9-12 Uhr vorm.

**Kartoffeln.**  
 Für den Winterbedarf empfehle ich auch in diesem Jahre wieder  
**hochfeine gelbfleischige Industrie- und andere gutkochende Sorten.** L. Qual. in bester Conditur und trockene lagerfähige Ware. Bestellungen baldigst erbeten. Nachproben stehen zur Verfügung.  
**Karl Erbe, Kartoffel-Großhandel.**  
 Kontor-Lagerverkauf: Marktbergstr. 67 (bietet am Riebeckplatz) Fernspr. 21425.

**Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung!**

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51

**Carlo Aldini**  
 der gesamten Frauenwelt, der große Interpret einer idealen Mannesgattung, der vollendete Sportsmann in seiner ganzen Gestalt in dem herrlichen deutschen Filmwerk:  
**Jagd auf Menschen!**  
 7 Akte im Rahmen einer bunten bewegten Handlung u. paradiesischer Naturschönheit.  
 Die weiteren Hauptrollen verkörpern Erich Kaiser-Tietz, Maly-Delechar, Hass Albers.  
 Mit diesem Film bringen wir eine Abwechslung in unsere Spielpläne, wie wir sie wohl selten gezeigt haben. Herrliche Aufnahmen aus Oberitalien von seltener Schönheit wechseln mit prachtvollen Bildern aus England und der Hochalpen.  
 Im bunten Filmteil:  
**Gummy als Alkoholgegner**  
 Erlebnis eines Alkoholgegners in 3 tollen Akten.  
 Ferner:  
**Rhön-Segelflug-Wettbewerb 1926!**  
 Aktuelles sportliches Ereignis.  
**Auf der Bühne: Arthur Wenzel**  
 der populäre Komunist mit vollständigem neuen Schlagschlag-Repertoire.  
**Jugendliche haben Zutritt.**  
 Morgen, Sonntag, nachm. 2 1/2 Uhr, in unseren beiden Theatern:  
**Sr. Jugend- u. Familien-Vorstellung**  
 Jugendliche bis zu 14 Jahren zahlen bis 4 Uhr auf allen Plätzen halbe Preise  
**Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntag 2 1/2 Uhr**

**Grünzüge**  
 große Auswahl in Doublet: von 1,- bis 2,50 Mk.  
 in Gold, gestempelt 355, 356, 750, 900 von 4,- 6,- 8,- 10,- 15,- 20,- bis 50 Mk. Modernes schone Porzellan.

**H. Schmiedler**  
 Kl. Ulrichstr. 35 pl. u. l.

**Tartenbau- u. Blumenbinderei-Ausstellung in Halle '26**  
 9.-11. Okt. 1926, „Bergschänke“  
 Entw. Graph. Kunstanstalt Walter Schmidt - Halle '25.

**Kaffeehaus Roland**  
 Großes  
**Oktober-Fest!**

Meiner werten Kundschaft und einer geehrten Einwohnerschaft hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich  
**Steinweg 20, Gartenhaus**  
**eine Wasch- u. Plättanstalt**  
 unter dem Namen „Schneeweiß“  
**mit Gardinen-Spannerlei**  
 eröffnet habe.  
 Ich übernehme jede Menge Haus- und Familienwäsche in sauberster und schonendster Behandlung. Prompte Bedienung; sichere ich zu. Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen, zeichne ich  
 Hochachtungsvoll  
**Frau M. Steiner.**

**Biochemie, Homöopathie!**  
 Heilkrüuterkurzen, Massage, galvanische Behandlung, Wohlmuth, Hochfrequenz. Farblinienbestrahlung nach neuesten Verfahren.  
**Curt Henze & Max Lenz**,  
 Biochemiker und Naturheilkundige,  
 Eichendorffstr. 4 Hl. Fernspr. 29401.  
 Sprechzeit: Tägl. 8-11 vorm., 3-6 Uhr nachm., abn. Donnerstag, Freitag, Sonntag, Montag bis Mittwoch 11 Uhr vorm., bis 8 Uhr nachm., Donnerstag, Freitag, 8-12 Uhr vorm., 8-8 Uhr nachm., Sonntag 9-12 Uhr vorm.

**Kartoffeln.**  
 Für den Winterbedarf empfehle ich auch in diesem Jahre wieder  
**hochfeine gelbfleischige Industrie- und andere gutkochende Sorten.** L. Qual. in bester Conditur und trockene lagerfähige Ware. Bestellungen baldigst erbeten. Nachproben stehen zur Verfügung.  
**Karl Erbe, Kartoffel-Großhandel.**  
 Kontor-Lagerverkauf: Marktbergstr. 67 (bietet am Riebeckplatz) Fernspr. 21425.

**Stadt-Theater.**  
 Heute 6 490  
 Sonnabend 8 Uhr  
**Der Wildschütz.**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr  
 Das Weib im Parpur

**Thalia-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
**Der wahre Jakob**  
 Schmuck von Arnold u. Bach.  
 Eintrittskarten an der Kasse des Stadttheaters.

**WALHALLA**  
 Dir. Paul Blüthgen  
**Neue Premiere!**  
**Gastspiel**  
 des Operettenschauspiels  
 am Dittelsberg  
 (früh. Neues Operettentheater Leipzig)  
 Leit.: Curt Olfers

**Der Opernball**  
 Operette in 3 Akten v. Rich. Henberger  
 Musikleitung: Kapellmeister Georg Zorgebel. 6506

Morgen und folgende Tage:  
**Der Opernball**  
 Anfang 8 Uhr. Tel. 5885.  
 Eintrittspreise ab Mk. 0,60.  
 Tageskasse ab 11 Uhr durchgehend.

**Sitzbadewannen**  
 von Mark 18,50 an.  
**G. Brose,**  
 Gr. Embdberg 8. 5832

**Reichswodie der Maß-Schneiderei**

Sparen und doch elegante Kleidung

Haben Sie Ihre Winter-Garderobe schon bestellt?

Beachten Sie bitte, daß ein guter Stoff auch gut verarbeitet werden muß, wenn er vornehm wirken und dauerhaft sein soll

**Maßarbeit ist Qualitätsarbeit!**

Ufa-Theater Leipziger Strasse

**Der Seekadett**  
 Ein Schicksal aus der deutschen Marine.  
 Unsere blauen Jünglinge sind der nie verlöschende Stolz Deutschlands, ihre Schicksale sind in uns so lebendig geblieben, daß dieser Film die Herzen aller unseres Vaterlandes höher schlagen läßt.  
**Hinter den Kulissen des Zirkus**  
 Sensationsfilm.  
 Beginn: Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade

Der Erfolg setzt sich machtvoll fort!

**Die elf Schill'schen Offiziere**  
 Regie: Robert Meiner  
 mit Robert Meiner, Imogene Robertson, Grete Reinwald, Ernst Rückert u. a.  
**bleibt der heilsvollste Begeisternde Film der Gegenwart.**  
**Jugendliche haben Zutritt!**  
 Beginn: Sonntags 3.30 Uhr, Werktags 4 Uhr

**Festliche Tagung**  
 des Reichverbandes Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer, E.V.  
 7. bis 11. Oktober in Halle.  
**Künstlerische Veranstaltungen:**  
 7. Okt. abends 7 Uhr: I. Kammermusikabend im Saale d. Loge z. d. 3 Degen.  
 8. Okt.: Festoper im Stadttheater.  
 9. Okt. nachm. 5 Uhr: Orgelkonzert in der Moritzkirche.  
 9. Okt. abends: Jubiläumsvorstellung im Stadttheater.  
 10. Okt. vorm. 11 Uhr: Sinfonie-Konzert im Stadttheater.  
 11. Oktober abends 7 Uhr: II. Kammermusikabend.  
**Programm der I. Kammermusik:**  
 1. Quintett e-moll op. 66 Felix Woyrsch Am Flügel: Joseph Schwarz  
 Beethoven-Flügel aus dem Magazin Albert Hoffmann  
 2. Klaviersonate e-moll op. 11... Gottfried Rüdiger  
 L. Stadlmann  
 Steinway-Flügel aus dem Magazin B. Doll  
 3. Das Lied vom Glück - Erieh Anders  
 Sopran: Margot Hinnenberg-Leibere  
 Streicher: Künstler der Staatsoper  
 Dirig.: Dr. Hans Unger  
 Uraufführung:  
 4. Oktett „Dem Lande meiner Kindheit“ - Waldemar v. Baußnern  
 Am Flügel (Steinway): Der Komponist  
 Karten für Mitglieder bei Reinhold Kohf. für Nichtmitglieder bei Heinrich Hothan

**Volkspark**  
 Telefon 21107 u. 29025

Heute Sonnabend  
**Bull :: Familien-Konzert**  
 Morgen Sonntag  
**Fest-Ball :: Frei-Konzert**  
 H. Pötelmann, J. Glöckner  
 Gute hiesige und fremde Ware

**Modernes Theater**  
 Das führende Tanz-Kabarett  
 Direkt: Ferry Rofen

Sonntag:  
**4-Uhr-Tee**  
 abends:  
**Pflanzchen**  
 im Wollhirschen, S. Oberlay, Possenbühne  
 Sprech: Herr  
 Wollhirschen, Rand  
 etc. etc.  
 4 Erlia Girls  
 Nach der Vorstellung:  
**Müandere Bier-Rummel**  
 • Fernruf 3691 •







**Besonders günstiges Angebot!**

Beschließen Sie unsere Schmelztiegel!

Wir bringen zum Verkauf!

Neuangelegte Vorbestellung!



**Ca. 5000 Stück Emaille-Eimer**  
28 cm Durchmesser  
grau 80 Pfg. neublau 95 Pfg.  
braun weiß

**Burghardt & Becher**

Leipziger Straße 10 Leipzig  
Deutschlands größtes Geschäftshaus für emaillierte Haus- und Küchengeräte.  
Glas - Porzellan - Stengut - Aluminium - Luxuswaren - Spielwaren.



**Bei Spiel und Sport**

im Freien, auch bei grösseren und kleineren Touren, sollten Sie stets WRIGLEY P. K.-Kau-Bonbons bei sich haben. Ein kleines Päckchen lässt sich bequem überall unterbringen.

Sie beseitigen das Durstgefühl und wirken dauernd angenehm und erfrischend.

Millionen Menschen, jung und alt, erfreuen sich der angenehmen Wirkung der berühmten P. K.-Kau-Bonbons.

Päckchen = 4 Stück = 10 Pf. Ueberall erhältlich!

**WRIGLEY**  
KAU-BONBONS  
**PK**  
WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A. M.

**Rakete**

Vom 1. bis 15. Oktober wieder ein **Klasse-Programm**  
Siehe Plakat  
Heute und morgen nach dem Kabarett:  
**Der beliebte Gesellschafts-Tanz**  
Sonntag:  
**4-Uhr-Tee**

**Pantoffeln**

kaufen Sie gut und billig im **Fabrikverkauf**  
**Nur Kl. Ulrichstr. 9**

**Elektrische Licht- und Kraftanlagen**  
führt aus  
**Otto Gröbel**  
Bertramstr. 18 Wilhelmstr. 44  
Telephon 29364

**Besuchungskörper billigst.**

**Billige und gute Bücher**

erhalten Sie in der **Volksblatt-Buchhandlung**  
Gr. Ulrichstr. 21

besuchen Sie unsere Verkaufsstellen.

**Gallenstein-Magenkranke**

die bis jetzt erfolglos behandelt wurden, wenden sich kostenlos an **H. Kuntz, Homöopath u. Heilkundiger**  
Halle, Zenkerstr. 3, am Alten Markt.

**Korn & Zöllner**  
Halle a. S., Brüderstraße 13, Tel. 3761

**Werkzeuge zur Holzbearbeitung**  
Eisenwaren, gezeichnete Vorlagen an Möbel, Sterilgeräte, Sortierergewandern  
**Bedierlein, Kaitzlein.**

**Metallbetten**  
Stahlmattens, Kinderbetten günstig an 10 1/2 Katalog 1384 frei Eisenmöbelfabr. Saal (Th)

**einem Arbeiter oder Arbeiterin** lüch - wer Geldern lüch - wer ein Wohnung zu vermieten hat - wer ein Zimmer lüch - wer Zofen - gänger oder Wäscherinnen annimmt - wer etwas verloren ober gefahren hat - wer etwas verkaufen ober kaufen will - wer sein Geld lüch - wer etwas empfinden will - kurz wer irgend etwas auszulösen hat ober infertiere in dieser Zeitung, wird Erfolg haben.

**C. Klappenbach & Co.**  
Halle a. S. - Gr. Ulrichstr. 41

**von 2 Mark an**

**C. Klappenbach & Co.**  
Halle a. S. - Gr. Ulrichstr. 41

**Verlobungs-Ringe**

Eigene Fabrikate, daher billigste Bezugsquelle. Werkstatte mit elektr. Betrieb 4864

**Rich. Voss**  
Gold- u. Juwelen-Fabrikation  
Leipziger Str. 1 im alten Rathaus

**Julius Kegel**  
Steinweg 33, 1. Etage  
Fachgeschäft für Gramophone Schallplatten  
Gesänge, Zählungsbehd. Reparaturen  
Perivol 24554

**Radio-Reizler, Klüster**  
verlangen Sie bei Ihren Händler die seit Jahrzehnten bewährten

**Accu**  
Netz- und Anoden-Akku.  
Batterien, Elemente  
Ersatzplatten usw.

Fast erhältlich bei:  
Ing. Max Drechsler, Grätzelstraße 18.  
Willy Köhler, Radio-Eisen-Debit, Ritterstraße 2, Radio-Apparate, G. m. b. H. C. Kros, Radio-Haus, Kötter-Turm an Fabrikpreisen.

**Wäsche**  
Waschamangeln bringen Ihnen die höchste Einsparung.  
Liste frei.  
Bequeme Teilzahlung.  
Eras Herrschel, Sigm.-Chemie (134)  
Vertrieb in Halle durch Carl Kuckenburg, Kanackstraße 11.

**Sch. Bettstelle** mit Matratze bill. zu verk. Forsterstr. 5 a. pt.

**la Elderfettkäse**  
93 1/2 Pf. 1/2 30 Franko  
Danzwischefabr. Rendsburg, 5499

**Wier**

**einem Arbeiter oder Arbeiterin** lüch - wer Geldern lüch - wer ein Wohnung zu vermieten hat - wer ein Zimmer lüch - wer Zofen - gänger oder Wäscherinnen annimmt - wer etwas verloren ober gefahren hat - wer etwas verkaufen ober kaufen will - wer sein Geld lüch - wer etwas empfinden will - kurz wer irgend etwas auszulösen hat ober infertiere in dieser Zeitung, wird Erfolg haben.

**Wier**

**einem Arbeiter oder Arbeiterin** lüch - wer Geldern lüch - wer ein Wohnung zu vermieten hat - wer ein Zimmer lüch - wer Zofen - gänger oder Wäscherinnen annimmt - wer etwas verloren ober gefahren hat - wer etwas verkaufen ober kaufen will - wer sein Geld lüch - wer etwas empfinden will - kurz wer irgend etwas auszulösen hat ober infertiere in dieser Zeitung, wird Erfolg haben.

**Wier**

**einem Arbeiter oder Arbeiterin** lüch - wer Geldern lüch - wer ein Wohnung zu vermieten hat - wer ein Zimmer lüch - wer Zofen - gänger oder Wäscherinnen annimmt - wer etwas verloren ober gefahren hat - wer etwas verkaufen ober kaufen will - wer sein Geld lüch - wer etwas empfinden will - kurz wer irgend etwas auszulösen hat ober infertiere in dieser Zeitung, wird Erfolg haben.

**Wier**

**einem Arbeiter oder Arbeiterin** lüch - wer Geldern lüch - wer ein Wohnung zu vermieten hat - wer ein Zimmer lüch - wer Zofen - gänger oder Wäscherinnen annimmt - wer etwas verloren ober gefahren hat - wer etwas verkaufen ober kaufen will - wer sein Geld lüch - wer etwas empfinden will - kurz wer irgend etwas auszulösen hat ober infertiere in dieser Zeitung, wird Erfolg haben.

**Wier**

**einem Arbeiter oder Arbeiterin** lüch - wer Geldern lüch - wer ein Wohnung zu vermieten hat - wer ein Zimmer lüch - wer Zofen - gänger oder Wäscherinnen annimmt - wer etwas verloren ober gefahren hat - wer etwas verkaufen ober kaufen will - wer sein Geld lüch - wer etwas empfinden will - kurz wer irgend etwas auszulösen hat ober infertiere in dieser Zeitung, wird Erfolg haben.

**Wier**

**einem Arbeiter oder Arbeiterin** lüch - wer Geldern lüch - wer ein Wohnung zu vermieten hat - wer ein Zimmer lüch - wer Zofen - gänger oder Wäscherinnen annimmt - wer etwas verloren ober gefahren hat - wer etwas verkaufen ober kaufen will - wer sein Geld lüch - wer etwas empfinden will - kurz wer irgend etwas auszulösen hat ober infertiere in dieser Zeitung, wird Erfolg haben.

**Wier**

**Jetzt ist die beste Pflanzzeit**

für **holländ. Blumenzwiebeln**

Hyazinthen, Tulpen, Krokus Narzissen Schneeglöckchen, Malblumen, Faszellen, Katschkronen, Zilla, Anemone Ranunkeln in großer Auswahl.

Bitte verlangen Sie Preisliste.  
**Zur Pflege der Obstbäume:**  
Raupenmilch, Insektengürtel, Obstbaumkarbolin, Koksstricke.

**Moritz Bergmann,**  
Samenhandlung  
Halle (Saale), Markt Nr. 20

**Tangin-Seesalz**  
verschafft zu Hause die Heilwirkung des Seewassers

**Tangin-Seesalz**  
ersetzt in vollkommener Weise das natürliche Seebad

**Tangin-Seesalz**  
ist ein reines Naturerzeugnis im Zusatz v. Fichtennadelextr.

**Tangin-Seesalz**  
ist ein wichtiges und unentbehrliches Hausmittel für Jedermann, das kräftigste und im Gebrauch billigste Badesalz.

**Fragen Sie Ihren Arzt!**  
Für Erwachsene 2-4 kg, für Kinder 1-2 kg auf ein Vollbad. Preis per kg 40 Pfg.

**Zu haben in allen Apotheken und Drogeriehandlungen. Hauptniederlage bei**  
**Heimbold & Comp.,** Leipziger Str. 104 Tel. 26 034

**Bezirks-Konsumverein Weissenfels Naumburg**  
statogtr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht

**Textil-Waren**  
führen wir in folgenden Verteilungsstellen:

1 Weissenfels, Saalstraße 17 Groß-Corbetha  
5 Naumburg, Gr. Fischstr. 18 Bad Kösen  
8 Naumburg, Michaelstr. 20 Altenburg an der Saale  
4 Roßbach 21 Merseburg  
13 Groß-Kayna 22 Lützen an der Unstrut.

Als besonders preiswert bieten wir an:  
**Velours, neueste Dessins, à Meter 110 Mark**  
**Barochent-Betttücher, bunt u. weiß, von 3,70 Mk. an**  
**Strohsäcke, 140 200, à 3,75 Mark**

**Handtücher - Wischtücher - Taschentücher**  
**Feinste Wäschezeuge**  
**Bettzeuge, bunt und weiß, Bezüge**  
**Inletts, Bettfedern**

**Damenwäsche, Damenstrümpfe**  
in Seidenstoff, Maceo, Wolle und Feinwolle  
**Herrn-Macoco, Normal- und Einsatzhemden**  
**Herrn-Socken, bunt und einfarben**  
**Herrn-Garnituren, Hosenträger**  
**Männer-Barochenthemden in allen Größen u. Preislagen**

**Arbeitschusen**  
**Manchosteroshosen, Manch.-Anzüge (Sport und normal)**  
**Herrn - Strickwesten.**

**Geschäfts-Verlegung**  
Am Dienstag, dem 5. Oktober, verlege ich mein bedeutend vergrößertes

**Lederwaren - Spezialgeschäft**

von Steinweg 32 nach **Steinweg 18**  
gegenüber der Jacobstraße

**Friedrich Pietsch**  
Inh.: Richard Pietsch 8507

**Genossen! Werbt unablässig neue Leser für Euer „Volksblatt“!**

**Lesen Sie!**  
**10 Pfg. nur pro Tag**  
brauchen Sie für nebenstehend abgebildete Uhr zu bezahlen.  
**3m voraus fein Geld!**  
Wir verkaufen diese hier abgebildete Uhr, ebenfalls, für nur 10 Pfg. 12.- und zwar können Sie diesen Betrag in fünf Monatsraten abzahlen. Sie bekommen die Uhr sofort ausliefert. Wer diese elegant, genau abgemessene Uhr (3. 1/2) zu der abgebildeten (3. 1/2) mündlich soll dieser Ausnahme-Art hat nicht verstanden. Demnach zum gleichen Preis. Schreiben Sie noch heute. Unsere Firma garantiert für reelle Ware.  
„Gerthe“ Uhren-Verlag, Berlin SW. 11, 1. 1/2, 12. Kleinbeerstraße 27.

**Amtl. Bekanntmachungen**  
**Bekanntmachung.**  
Staatl. Stadt.  
**Baugewerk- u. Maschinenbauwerkstätten**  
nebst **Vorbereitungsklassen**  
sowie  
**Handwerkerklassen und -Kurse.**  
Gutjahrstraße 1.  
Der Unterricht des Winterhalbjahrs 1926/27 beginnt am 21. Oktober. Die Anmeldungen dazu finden am 18., 19. und 20. Oktober, abends 7 bis 9 Uhr in Zimmer 6 der Schule (Gutjahrstraße 1) statt, wo auch das Schulgeld zu entrichten ist. Die entsprechenden Stundennamen sind am schwarzen Brett in der Schule zur Einsicht für jedermann beizufügen.  
Auf Wunsch können Stundennamen auch kostenlos im Büro, Zimmer 16, zur Verfügung.  
Halle, den 1. Oktober 1926.  
Der Magistrat.

**Einleben**  
**Vertigung.**  
Die Tischler, Schloßer und Malerarbeiten, sowie die Herstellung der elektrischen Anlagen für den Neubau eines Geschäftshaus-Neubaus des Sangerhäuser Straße 25 hierüber, sollen vergeben werden. Hierzu ist Verhandlungstermin am Montag, den 4. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, im Stadtbauamt, Drenkstraße 10, Zimmer Nr. 14, angesetzt. Angebote sind an vorgedachtem Termin vorzubringen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem angegebenen Termine nach dem Stadtbauamt einzuweisen, wobei ein Angebotsverzeichnis gegen eine Gebühr von 1.- RM. die Stück entnommen und auch die Bestimmungen und sonstigen Unterlagen entzogen werden können.  
Erl. Einleben, den 28. September 1926.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung**  
betr. **Einschulung der ungelerten Arbeiterinnen und weiblichen Hausangehörigen** in die Berufsschule.  
Für die erste Einschulung kommen zunächst nur die jungen Mädchen in Frage, deren Schulpflicht durch d. 3. Ende. Alle Arbeiterinnen u. Hausangehörigen werden hiermit legitimiert aufzufordern, die bei ihnen beschäftigten Arbeiterinnen beim weiblichen Hausangehörigen bis 16. Oktober 1926 im Bureau der Gewerbliden Berufslehre, Gutjahrstraße 1, Zimmer 16, anzumelden.  
Halle, den 1. Oktober 1926.  
Der Magistrat.

**Helbra**  
**Bekanntmachung.**  
Die **Ordnungs** für die hauswirtschaftliche Kreisbauerschule sind bis 1. Oktober 1926 bis 18. Oktober 1926 fertiggestellt worden.  
Helbra, den 28. September 1926.  
Der Gemeindevorsteher.

**Billige böhm. Bettfedern!**  
1 kg grau geschloß. 3,00  
halbweiß 4,00, weiß 5,00  
bessere 6,00 und 7,00  
dünner 8,00 u. 10,00,  
beste Sorte 12,00 u. 14,00,  
sehr geschlossene Kopffedern 7,50, 9,50, 11,00.  
Vere tranko solliren gegen Nachnahme Muster frei. Um tausch und Rücknahme a b m gestattet.  
**Sendack Saehsel.**  
Loben Nr. 191 bei Pilsen (Böhmen).

### Kein internationaler Sympathie-freist.

#### Jedoch Unterbindung der Kohlenzufuhr nach England.

Wien, 2. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Das Internationale Bergarbeiter Komitee lehnt am Freitag die Beforderungen über die Lage der englischen Bergarbeiter ab. Die Entscheidung geht namentlich dem Entschluß der englischen Bergarbeiter auf Durchführung eines internationalen Sympathie-freist. der Bergarbeiter. Die Delegierten legten den Standpunkt über Länder vor und begründeten ihn. Amerika und Oesterreich hätten die Verpflichtung telegraphisch mitgeteilt. Es ergab sich, daß die Mehrheit der angebotenen Länder nicht in der Lage ist, dem englischen Entschluß nachzukommen. Demnach wurden weitgehende Aufklärungen gegeben für eine fräftige Fortsetzung der bisherigen Situationsaktion. Namentlich wurde die größtmögliche finanzielle Hilfe in Aussicht gestellt sowie weitestgehende Komplikationen gegenüber zur Unterbindung der Kohlenzufuhr nach England.

Die Gesamtsumme an Unterstützungen, die dem britischen Bergarbeiterverband bisher zugeflossen sind, betragt 161.000, fordern 1.261.000 Pfund.

### Kommunisten unter sich!

#### „Befreiung des Proletariats“ mit Studibüchern.

Ueber eine Versammlung von Kommunisten der anderen Richtung in Genua und ihren, wie es scheint, recht fährnigen Verlauf, berichtet die „Rote Fahne“ mit offensichtlichem Behagen das folgende:

„Dienstag, den 28. September, fand in den „Bismarck-Sälen“ in Genua eine von der A.M.C. einberufene Versammlung statt. Referenten Raab und Pfeiffer. Das begann die A.M.C. mit einer feierlichen Rede gegen das Verbot der A.M.C. ... Er wies auch gegen die Einheitsfrontpolitik der K.P.D. und gegen die Beteiligung an parlamentarischen Gremien, die zur „Versäufung“ führe. Auf die Frage aus dem Publikum, warum er denn noch „Dämonen“ sei, erklärte er, er benütze die Bühne, um die Arbeiter zu wecken. Pfeiffer, der dann die Bühne bestieg, machte seinen Satz durch Zitate von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht genossbar zu machen. Als er auf die Forderung der Arbeiter keine Antwort geben konnte und gegen eine angebliche „Einheitsfront“ von K.P.D. und A.M.C. zu wehren begann, entfiel ein solcher Versuch, daß er abtrat. Darauf begann ein K.P.D.-Mann die Diskussion, die mit einer schlagenden Auseinandersetzung auf der Bühne endete. Raab, Pfeiffer, Widmann und andere wählten sich in einem Saal auf der Bühne.“

Einer der Hauptbeteiligten, Juan Raab, ist bekanntlich vor zwei Jahren von der K.P.D. in den Reichstag entsandt worden und war einer ihrer einflussreichsten Mitglieder. Heute erzählt den kommunistischen Zentralorganen mit schadenfreudigen Gelächter wie sich dieser Mann mit anderen Kommunisten im Ringkampf auf dem Boden wälzt. Die „Rote Fahne“ berichtet nicht, daß sie mit ihrem Verfallungsbericht eine symbolische Darstellung der gegen den kommunistischen Weltanschauung gegeben sei. Spaltung der Arbeiterbewegung, Verhöhnung, Verleumdung und Beschimpfung Andersdenkender, bis endlich ein Krieg aller gegen alle da ist, der mit Studibüchern und Weintrinken geföhrt wird. Das ist die „Befreiung des Proletariats“ durch die K.P.D.

### Was gedenkt man zu tun?

Berlin, 2. Oktober. (Rabimeldung.)

Genosse Ruttner hat im Reichstags Landtag eine kleine Anfrage eingebracht, in der er unter Bezugnahme auf das Strafverfahren gegen Kaufmann-Stoll, in dem eine Reihe schwerer Unmissetatungen des jetzigen Landgerichtspräsidenten Helfer sowie der Anwälte Kaufmann und Capori erwiesen wurden, durch die die Benannten amtswürdig erschienen, an das Staatsministerium die Anfrage gerichtet, ob es mit aller Beschleunigung gegen Helfer, Capori und Kaufmann ein Disziplinarverfahren auf Dienstentlassung durchzuführen und nachzuweisen, wobei der frühere Oberstaatsanwalt und jetzige Landgerichtspräsident Stoll als Vorgesetzter der drei Helfer Beschuldigungspunkte nachgewiesen ist. In der Anfrage wird besonders hervorgehoben, daß Helfer Behörden und Parlament belogen und unter Eid Wichtiges verschwiegen habe.

### Militärjustiz?

Mannheim, 2. Oktober. (Rabimeldung.)

Der Schuhmacher Richard Holzmann aus Germersheim, der bei der Erschießung des Emil Müller durch den französischen Leutnant Moutier zugegen war und selbst verletzt worden ist, war von dem französischen Militärgericht in Landau zur Vernehmung vorgeladen worden, wobei der frühere Oberstaatsanwalt und jetzige Landgerichtspräsident Stoll als Vorgesetzter der drei Helfer Beschuldigungspunkte nachgewiesen ist. In der Anfrage wird besonders hervorgehoben, daß Helfer Behörden und Parlament belogen und unter Eid Wichtiges verschwiegen habe.

### Rußland und Polen.

Warschau, 2. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Im Zusammenhang mit dem russisch-litauischen Pakt ist bekannt geworden, daß der Staatssekretär Kozol in Betreffung des Außenministeriums den russischen Gesandten in Warschau Wajnow zu sich geladen hat. Wajnow soll im Verlauf der Unterredung folgenden offiziellen Vorschlag der russischen Regierung gemacht haben: Die Sowjetregierung ist bereit, ihr Podinterferenz offiziell zu erklären, wenn sich Polen bereit erklärt, mit der Sowjetregierung ein Sonderabkommen über gegenseitige Neutralität abzuschließen. Dieser Vorschlag hat in Warschau Breiten archaischen Aufhebens erregt. Wie der Korrespondent des „Sow. Pressebüros“ erzählt, ist die Antwort des russischen Vorschlags sowie die Stellungnahme Wajnows zu dem russisch-litauischen Abkommen bis zur Rückkehr des Angeklagten Kozol nach Warschau, die voraussichtlich am Sonnabend erfolgt, verblieben worden.

## Dankeschreiben

(wie solche täglich unaufgefordert bei uns eingehen)

und die Beseitigung des mißfarbenen Zahnbelages (vom Rauchen usw.) machen mir die Benutzung Ihrer pharmazeutisch vollkommenen Zahnpaste zur höchsten Freude ...

1ste in 1/4 und 1/2 Tuben, Chlorodont-Mundwasser, Chlorodont-Zahnbürsten. / In allen einschlägigen Geschäften erhältlich / Leo-Werke A.-G., Dresden

## Schreibmaschinen.

### Streik im Hamburger Hafen.

Gegen den verbindlich erklärten Schiedsspruch.

Hamburg, 2. Oktober. (Eig. Drahtbericht.)

Die Verbindlichkeitsklärung des Schiedsspruchs für den Hamburger Hafen hat in der großen Hafenarbeiterversammlung am Freitagvormittag, in der die Gewerkschaftsvertreter über die Lage Bericht erstatteten, härteste Erbitterung ausgeföhrt. Die Gewerkschaften ließen erklären, daß sie angesichts dieser Lage nicht imstande seien, einen Streik von sich zu beschließen. Die Versammlung nahm dann einstimmig eine Entschloßung an, in der der Empörung über die Verbindlichkeitsklärung durch den Reichsarbeitsminister Ausdruck gegeben und gegen die Erhebung durch den Schiedsspruch, durch den die Arbeiterhaft des Streikrechts genommen werde, protestiert wird. Eine einstimmig angenommene Entschloßung werden die Spitzenorganisationen der Gewerkschaften sowie die politischen Arbeiterparteien aufgefordert, alle Maßnahmen zu ergreifen, die der Arbeiterhaft des Streikrechts fähren und es künftig unmöglich zu machen, daß der Organisationsstreik bei der Durchföhung des Streikrechts angelegt werden können. Die Gewerkschaftsvertreter sahen sich dann zur weiteren Verammlung beschloß, aus der Arbeiterhaft heraus ein Streikkomitee zu bilden und den Streik im Hamburger Hafen durchzuführen.

### MacDonald über den Bergarbeiterstreik

London, 2. Oktober. (W.B.)

MacDonald machte sich gestern Abend bei einer Rundschau der Arbeiterpartei für die Bergarbeiter gegen die „Ingerichtigkeit“ der letzten Regierungsbildung und fuhr fort: Wir stehen erst am Beginn des Kampfes, der Kampf ist nicht beendet, wenn keine Vereinbarung erzielt wird. Eine Regierung, die sich benommen habe und die Organisationsstreik bei der Durchföhung des Streikrechts übernehmend verwirklicht haben. Wenn Bergarbeitervereinbarungen angenommen werden sollten, so bedeutete dies eine Übergabe von Seiten der Bergarbeiter.

### Die holländischen Funktionäre des D.M.B. lehnen den Schiedsspruch ab.

Der am Montag, dem 27. September, vor dem holländischen Schlichtungsausschuß, unter Vorsitz des Herrn Professor Joerges, gefällte Schiedsspruch, der vorliest, daß alle Lohnabkommen bis zum 6. März 1927 zu verlängern, wurde von den ausbedungenen Funktionären des D.M.B. einstimmig abgelehnt.

Für die gefällte Schiedsspruch erwidert daraus die Pflicht, sich an der 11. Sitzung am, die bis spätestens Montag, den 4. Oktober, vormittags 11 Uhr, durchgeföhrt sein muß, zu beteiligen und damit zu dokumentieren, daß sie nicht länger gewillt ist, für diese jetzt bestehenden Hungerlöhne weiterzuarbeiten. Das Abstimmen des Schiedsspruch ist die Voraussetzung für den schnellsten Wege bis spätestens 11 1/2 Uhr mitzuteilen. Die Kollegen der Betriebe die aussetzen, stimmen am Montag in der Zeit von 10 bis 11 1/2 Uhr am den Verbandsbüro unter Beteiligung des Mitteilungsbüros ab. Wer die arbeitslosen Funktionäre des D.M.B. nicht mitteilt, wird als unehrenhaft unter Vorbehalt der Disziplinierung angesehen. Die Mitglieder des D.M.B. unterteilt werden muß, keiner darf sich als Lohnhändler oder Streikbrecher hergeben. Die Ortsverwaltung des D.M.B.

### Das Ergebnis der Knappschiffwahlen.

Die Wahl der Angestellten-Gaupperversammlung der Reichs-Knappschiff, die den gesamten deutschen Verband umfaßt, ist in diesen Tagen abgeföhrt worden. Es lagen drei Vorschlagslisten vor: 1. Allgemeiner freier Angestelltenbund (HfV-Bund), 2. Vereinigte A.M.C.-Gewerkschaftsbund der Angestellten (G.W.A.), 3. Verband kaufmännischer Grunderwerbender (K.G.W.). Der deutsche Bergbauangestellten (M.B.) und 3. Gesamtverband deutscher Angestelltenvereinigungen (Gedag). Nach dem vorliegenden Ergebnis verteilen sich die 6 Sitze in der Gaupperversammlung wie folgt: HfV-Bund: 3 Vertreter, 3 Stellvertreter, G.W.A.: 2 Vertreter, 2 Stellvertreter, K.G.W.: 1 Vertreter, 1 Stellvertreter, M.B. und Gedag sind leer ausgegangen. Die Wahl erfolgte durch sogenannte Wahlmänner, deren Stimmen mit den Mitgliedsbeiträgen in den einzelnen Reichs-Knappschiff abgeteilt wurde. Es entfielen auf den HfV-Bund 6338 Stimmen, auf die Vereinigte A.M.C. 4638, auf K.G.W. 2038, M.B. 1518 und auf die Gedag-Liste 1045 Stimmen.

Der G.W.A. verbreitet in der Öffentlichkeit den Schwindel, daß auf ihn 7984 Stimmen entfallen seien. Er rechne dabei die Stimmen der mit ihm verbundenen gewerkschaftlichen Verbände ohne weiteres für sich. Genau so verfährt die seine Hauptstütze, daß 8 G.W.A.-Vertreter gewählt seien. Kennzeichnend für die Verleumdung des G.W.A. ist, daß er offensichtlich verschweigt, daß sein Mitgliedsbeitrag bei der Gaupperversammlungswahl, der HfV-Bund, sich nicht mehr als dem G.W.A. verhalten hat.

Trotz aller Wahlmanöver und trotz einer für den HfV-Bund ungünstigen Aenderung des Wahlgesetzes ist es den gewerkschaftlichen Organisationen nicht gelungen, den HfV-Bund aus seiner führenden Stellung in der Knappschiff herauszubringen. Auch die Aufstellung der Einheits- oder besser gesagt Einheitsliste hat ihnen nichts genutzt.

### Wachsende Erregung der Banlangestellten.

Im ganzen Reich ist zurzeit eine starke Protestbewegung der Banlangestellten gegen den am 27. September gefällten Schiedsspruch für das Banngewerbe im Gange, über den zu Beginn der kommenden Woche die Entscheidung fallen wird. Die Fortwähren des Banngewerbes, das trotz verhältnismäßig guter Geschäftsverhältnisse weder in der Lohn- noch in der Arbeitszeitfrage den Angestellten entgegenkommen will, hat bei den Banlangestellten große Erbitterung hervorgerufen. Die brutale Drohung des Unternehmeriums, im Falle einer Gehaltserhöhung die Betriebe zu schließen, Banlangestellten aus der Arbeit zu werfen, hat die Banlangestellten auf die äußerste Erregung gebracht. Die Reichsarbeitsministerum diesmal wieder die Banlangestellten im Stich lassen? Die Situation ist ähnlich wie zu Beginn des Jahres. Damals wurde der Schiedsspruch, der eine Gehaltserhöhung für die Arbeitnehmer brachte, nicht für verbindlich erklärt. Neue Verhandlungen wurden eingeleitet. Diesmal wollen die Banlangestellten die Befreiung des Schiedsspruches und neue Verhandlungen.

... Gestatten Sie, daß ich Ihnen unaufgefordert ein Dankschreiben über Ihre Zahnpaste Chlorodont sende. Ich habe schon fast alle Zahnpasten probiert und bin zu dem Resultat gekommen, daß man Ihrer Zahnpaste vor allen anderen den Vorzug geben sollte. Der wunderbar erfrischende Pfefferminzgeschmack, das Verschwinden jedes schlechten Mundgeruchs, die Tötung der Fäulniserreger

Heinz Dornheim, Berlin

## Sport und Spiel.

### 2. Kreis (ATSB), 6. Bezirk Fußball

Um die Bezirksmeisterschaft.

Obwohl die Spielzeit noch nicht beendet ist, mußte der Ausscheid um der Terminen vorübergehen, obiges Spiel zwischen dem 1. Weitzer der 1. Gruppe und Weitzina 1 (Weitzer der 2. Gruppe) geföhrt. Der noch ausstehende Weitzer der 2. Gruppe wird erst am 17. Oktober spielen. Die Parteien aus anstehenden Spielzeiten sind: 1. Weitzer, 2. Weitzer, 3. Weitzer, 4. Weitzer, 5. Weitzer, 6. Weitzer, 7. Weitzer, 8. Weitzer, 9. Weitzer, 10. Weitzer, 11. Weitzer, 12. Weitzer, 13. Weitzer, 14. Weitzer, 15. Weitzer, 16. Weitzer, 17. Weitzer, 18. Weitzer, 19. Weitzer, 20. Weitzer, 21. Weitzer, 22. Weitzer, 23. Weitzer, 24. Weitzer, 25. Weitzer, 26. Weitzer, 27. Weitzer, 28. Weitzer, 29. Weitzer, 30. Weitzer, 31. Weitzer, 32. Weitzer, 33. Weitzer, 34. Weitzer, 35. Weitzer, 36. Weitzer, 37. Weitzer, 38. Weitzer, 39. Weitzer, 40. Weitzer, 41. Weitzer, 42. Weitzer, 43. Weitzer, 44. Weitzer, 45. Weitzer, 46. Weitzer, 47. Weitzer, 48. Weitzer, 49. Weitzer, 50. Weitzer, 51. Weitzer, 52. Weitzer, 53. Weitzer, 54. Weitzer, 55. Weitzer, 56. Weitzer, 57. Weitzer, 58. Weitzer, 59. Weitzer, 60. Weitzer, 61. Weitzer, 62. Weitzer, 63. Weitzer, 64. Weitzer, 65. Weitzer, 66. Weitzer, 67. Weitzer, 68. Weitzer, 69. Weitzer, 70. Weitzer, 71. Weitzer, 72. Weitzer, 73. Weitzer, 74. Weitzer, 75. Weitzer, 76. Weitzer, 77. Weitzer, 78. Weitzer, 79. Weitzer, 80. Weitzer, 81. Weitzer, 82. Weitzer, 83. Weitzer, 84. Weitzer, 85. Weitzer, 86. Weitzer, 87. Weitzer, 88. Weitzer, 89. Weitzer, 90. Weitzer, 91. Weitzer, 92. Weitzer, 93. Weitzer, 94. Weitzer, 95. Weitzer, 96. Weitzer, 97. Weitzer, 98. Weitzer, 99. Weitzer, 100. Weitzer.

**Mincra-Platz am Stadion**  
Um die  
**Bezirksmeisterschaft**  
Sonntag, den 3. Oktober, 1/4 Uhr:  
**Fortuna I — Kröllwitz I**

### Berichterstattung-Zentral

Das Bezirksmeisterschaftsspiel am Sonntag, den 3. Oktober, auf dem Wintereis übernahm der Berichterstattung 3 (B.) ...

### Arbeiter-Radioklub „Soldat“

Am Sonntag, dem 10. Oktober, vormittags 10 Uhr, findet in Zeitz ein Spiel der Arbeiter-Radioklub „Soldat“ ...

### Arbeiter-Schützenbund

Der Arbeiter-Schützenbund, 6. Bezirk, Weitzina, Weitzer der 1. Gruppe, hat am Sonntag, dem 27. September in Zeitz ein Spiel geföhrt ...

### Großer Boxkampf!

Sonntag, den 3. Oktober, vormittags 11 Uhr, im Deutschen Gesellschaftshaus, Leipziger Straße:

### Berlin gegen Halle

Nord-Ost 06 Eiche-International  
Kreismeister 1926 Norddeutscher Meister 1926

### Das „Volksblatt“ ist amtliches Organ des 6. Bezirks, 2. Kreis ATSB.

... einzig erfrischend

**Kathrein's Maltkaffee**  
Heute, im Zeitalter des Sports, ist der urgesunde „echte Kathreiner“ das Getränk der Millionen.  
Der Gehalt macht's!

